



Audi-Mitarbeiter sind ehrenamtlich unterwegs



Werkleiter Peter Kössler baut mit seinem Team einen überdachten Freisitz um den Pizzaofen des Peter-Steuart-Haus in Ingolstadt.

Foto: AUDI AG

„Audi Ehrensache“ besteht seit 2012 und ist fester Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements des Automobilherstellers. Diese Initiative geht inzwischen weit über die Freiwilligentage hinaus: Seit Oktober 2012 können Audi-Mitarbeiter auf der internen Vermittlungsplattform „Audi Ehrensache online“ ganzjährig ehrenamtliche Projekte melden, für die Helfer benötigt werden, oder selbst nach Ehrenämtern suchen. Im Jahr 2013 besuchten die Audianer die Online-Plattform mehr als 24.000 Mal. Zudem haben interessierte Abteilungen die Möglichkeit, freiwillige Teameinsätze in sozialen Einrichtungen zu leisten.



Die Audi-Azubis bauen eine neue Schaukel für die Bewohner der Lebenshilfe Werkstätten der Region 10 GmbH.

Foto: AUDI AG

Im Rahmen der Initiative „Audi Ehrensache“ will der Automobilhersteller verstärkt mit den Freiwilligenagenturen und Koordinierungszentren Bürgergesellschaftliches Engagement (KoBE) in der Region zusammenarbeiten. Um sie in ihrer Vermittlungsarbeit zwischen sozialen Einrichtungen und

Unternehmen zu unterstützen, hat Audi nun ein professionell begleitetes Coaching initiiert. Dieses unterstützt die **Freiwilligenagenturen und KoBEs darin, künftig verstärkt zwischen interessierten Unternehmen und hilfesuchenden Einrichtungen zu vermitteln.** „Damit

wollen wir unseren Beitrag zur Entwicklung dieser wichtigen regionalen Infrastruktureinrichtungen leisten“, sagt Dr. Peter F. Tropschuh, Leiter Corporate Responsibility der AUDI AG. Wie aber können Seniorenheime, Kindergärten, Behindertenwerkstätten oder Tierheime – um nur einige mögliche

Einsatzstellen zu nennen –, vom gesellschaftlichen Engagement von Unternehmen profitieren? Nach welchen Kriterien wählen Betriebe Förderprojekte aus? Wie kann die Zusammenarbeit organisiert werden? Diese und weitere Fragen beantwortet das Coaching. **Derzeit finden bei allen Freiwilligenagentu-**

ren und KoBEs in der Region Ingolstadt kostenlose Workshops unter dem Motto „Mehr als Wände streichen“ statt. Neben der Vernetzung steht auch das Sammeln konkreter Projektideen auf der Agenda. Mitarbeiter des Nürnberger Zentrums Aktiver Bürger (ZAB) vermitteln ihr Wissen

und begleiten den Coachingprozess. Das ZAB verfügt über jahrelange Erfahrung mit betrieblichen Freiwilligenprogrammen, dem so genannten Corporate Volunteering. Zu den Workshops eingeladen sind Vertreter sozialer Einrichtungen, aber auch Initiativen im ökologischen oder kulturellen Bereich. Der erste

Workshop fand Ende Juli im Landratsamt Neuburg statt. Dank ihrer Erfahrung können die Freiwilligenagenturen und KoBEs beispielsweise für zukünftige Freiwilligentage geeignete Projektideen beisteuern – nicht nur für die AUDI AG, sondern auch für andere Unternehmen in der Region.



Mehr als Wände streichen – Ideen für soziale Projekte wecken

Auch die Freiwilligen Agentur Ingolstadt (FWA) beteiligt sich an der Initiative „Audi Ehrensache“. Für die FWA hat sich Projektleiterin Renate Betz dieser Aufgabe angenommen. Welche Rolle nimmt die FWA ein? „Wir vermitteln Projekte, in denen sich Audi-Mitarbeiter ehrenamtlich engagieren können.

Dabei nutzen wir bestehende Verbindungen zu sozialen Einrichtungen. Wir fragen deren Bedarf ab, entwickeln gemeinsam Projekte und leiten diesen an die AUDI AG weiter. Das Unternehmen wählt dann geeignete Vorschläge für die Aktionen aus und setzt die Projekte mit Hilfe der Mitarbeiter um.“ Die FWA ist also in ihrer Kernaufgabe tätig: **Angebot und Nachfrage auf dem ehrenamtlichen Sektor zusammenzuführen.** In einem zeitlich begrenzten Rahmen schenken die Mitarbeiter dann ihre Freizeit einem sozialen Projekt.

Wie bereits erwähnt, begleitet derzeit ein professionelles Coaching die Vermittlungsarbeit. „Der erste Workshop der Freiwilligen Agentur Ingolstadt fand vor einigen Wochen statt und war sozusagen der Startschuss für unsere Arbeit, der Beginn der aktiven Phase“, sagt Renate Betz. Die FWA hatte interessierte soziale Einrichtungen eingeladen; den Workshop hielten zwei Mitarbeiter des Nürnberger Zentrums Aktiver Bürger. „Es bot sich dabei die Gelegenheit, zusammen **neue Projektideen zu entwickeln.** Unter anderem für die anstehende Aktion von Audi

Ehrensache, die unter dem Titel **„Herbstzeit schenken“** vom 10. Bis 21. November stattfinden wird. Dabei **unterstützen Mitarbeiter mehrere kleine gemeinnützige Projekte** in Ingolstadt und Region und unterstützen beispielsweise Ausflüge mit Menschen mit Behinderung oder Backaktionen mit Senioren. Der Titel der Workshops **„Mehr als Wände streichen“** ist gezielt gewählt: „Wir wollen Ideen einbringen und diese auch in den Einrichtungen wecken. Denn es gibt so **viele verschiedene Möglichkeiten für ehrenamtliches**

Engagement“, weiß Renate Betz. Am Ende des ersten Workshops konnten alle Beteiligten durch die abwechslungsreiche Gestaltung des Ablaufs mit neuen Eindrücken und Ideen nach Hause gehen. Der Termin für den nächsten Workshop mit der Freiwilligen Agentur Ingolstadt steht auch schon fest: Er findet Anfang 2015 statt. Die Coachingphase erstreckt sich über ein Jahr. In dieser Zeit wird es einen regen Austausch zwischen den Freiwilligenagenturen und den Koordinierungszentren Bürgergesellschaftliches Engagement geben.

Renate Betz betreut für die Freiwilligen Agentur Ingolstadt die Initiative „Audi Ehrensache“. Die Diplom-Sozialpädagogin und Heilpraktikerin für Psychotherapie mit eigener Praxis war lange Zeit in der Jugendarbeit und Suchthilfe tätig. Sie ist 37 Jahre alt, verheiratet und hat 4 Kinder. In ihrer Freizeit macht sie leidenschaftlich gerne Taekwondo und besitzt den Schwarzgurt (2. Dan). Darüber hinaus ist Renate Betz in dieser Sportart Landeskampfrichterin und nimmt auch selbst an Turnieren teil. Aktuell trägt sie den



Renate Betz, Projektleiterin der FWA, betreut die Initiative „Audi Ehrensache“.

Foto: privat

Titel Bayerische Meisterin im Formenlauf in der Kategorie Synchron.



Ihr Engagement ist herzlich willkommen!

Das Netzwerk für Asyl sucht Ehrenamtliche zur Betreuung von Asylbewerbern. Melden Sie sich gerne bei der FWA oder direkt per Mail bei netzwerk-asyl@ingolstadt.de.

Gesucht werden 1 bis 2 Personen, die an einem Freitag im Monat in der Zeit von 17.30 bis 20.00 Uhr einen Kinoabend in einem **Altenheim** vorbereiten und durchführen. Zur Vorbereitung zählen Auswahl und Ausleihe des Films sowie die Bewohner aus den Zimmern in den Kinosaal holen und hinterher wieder zurückbringen. Ein Künstlerverein, der kulturelle Bildungsinhalte Kindern und Jugendlichen ver-

mittelt, **sucht dringend einen Kassenwart** für die Bewältigung der Vereinszahlwerke. Für die Gärten verschiedener sozialer Einrichtungen werden **Personen mit grünem Daumen gesucht**, die die Anlage regelmäßig 1x die Woche pflegen, Unkraut jäten und gießen. Im Winter vielleicht Schnee räumen. Bei Einrichtungen mit älteren bzw. behinderten Bewohnern, die sich gerne im Garten aufhalten, kommt

es häufig zu Begegnungen und Unterhaltungen. **Wer möchte die Frühstuckgruppen einer gerontopsychiatrischen Einrichtung 1 bis 2 Mal in der Woche alle 14 Tage unterstützen?** Nach dem Einkauf und Aufdecken wird gemeinsam gefrühstückt. Eigene Ideen bei der Gestaltung des jahreszeitlich angepassten Rahmenprogrammes können eingebracht werden. Einsatzmöglichkeiten: Dienstag, Mittwoch und

Donnerstag zwischen 9 und 11.30 Uhr **Für die Organisation von Partnerschaftstagen im Rahmen von CSR (Corporate Social Responsibility) suchen wir engagierte Menschen, die in Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen kreative Projektideen entwickeln und diese bei der Durchführung begleiten.** Manche Jugendliche haben noch keine konkrete Vorstellung, welche Ausbil-

dung sie anstreben und wissen nicht, welche fachlichen und sozialen Kompetenzen für eine erfolgreiche Bewerbung unerlässlich sind. Eltern sind teilweise überfordert, Lehrer und Berufsberater können häufig die erforderliche Zeit nicht aufbringen. **Daher sucht die Freiwilligen Agentur dringend engagierte Jobpaten,** die durch ehrenamtliche Begleitung Schülern mit absehbaren Schwierigkei-

ten soziale Kompetenzen und Ausbildungsreife zu vermitteln versuchen und sie beim Start ins Berufsleben unterstützen. Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage. Sie sind interessiert? Dann registrieren Sie sich doch direkt auf unserer Homepage oder melden sich **per Telefon: 08 41/9 51 67 55** (Mo von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Do von 10 bis 13 Uhr) oder **per E-Mail: info@ehrenamt-in.de.**